

Griechischer Wein – wo gibt's den?

Udo Jürgens ist tot, seine Musik lebt und einer der großen Ohrwürmer ist „Griechischer Wein“. Als der Barde seinen Song schrieb, war der griechische Wein noch beinahe ausschließlich geharzt. Im Juli 2015 suchte ich diesen Weintyp vergeblich. 17 Tage im Krisenland und ich traf kein einziges Mal auf diesen Wein. Ein Freund, der den geharzten Wein unbedingt trinken wollte – wozu fährt man denn sonst nach Griechenland? – musste ihn ausdrücklich im Restaurant bestellen. Er fand ihn nicht einmal auf der Getränkekarte. Was ist geschehen? Ist dieser Wein neben Oliven, Schafkäse und Honig nicht mehr das bestimmende Identitätsmerkmal unserer östlichen Nachbarn? Geharzt wurde um den Wein bei den in Griechenland herrschenden Sommertemperaturen haltbar zu machen. Der griechische Wein der Gegenwart ist fruchtig, spritzig, trinkfreudig und ein angenehmer Speisenbegleiter. Jetzt ist er modern vinifiziert und in seinem Finish nicht von den anderen europäischen Weinen zu unterscheiden. Bieten die griechischen Restaurants in Wien den „Geharzten“ an? Anders gefragt: „Muss man in Wien zum Griechen gehen, um in Griechenland zu sein?“